

**Bericht über die Erstellung
des Jahresabschlusses**
zum 31. Dezember 2023

der

Teleservice AG
Destouchesstr. 68
80796 München

RFHC StbG mbH
Am Sandtorkai 68 - 20457 Hamburg
mail@rfhc.de
www.rfhc.de

Inhaltsverzeichnis

1. Auftragsannahme	2
1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung	2
1.2 Auftragsdurchführung	3
2. Grundlagen des Jahresabschlusses	5
2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte	5
2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten	5
2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses	5
3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	7
3.1 Rechtliche Verhältnisse	7
3.2 Steuerliche Verhältnisse	7
4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten	10
5. Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen	10
6. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung	10
7. Anlagen	11
Bilanz zum 31. Dezember 2023	12
Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2023	14
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023	15
Anhang	16
Bescheinigung	19

1. Auftragsannahme

1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung

Der Vorstand der

**Teleservice AG,
München**

- nachfolgend auch kurz "TSAG" oder "Gesellschaft" genannt -

beauftragte uns, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 aus den von uns geführten Büchern und den uns darüber hinaus vorgelegten Belegen und Bestandsnachweisen, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte zu entwickeln. Diesen Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen haben wir im April und Mai 2024 in unseren Geschäftsräumen in Hamburg durchgeführt.

Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste keine über die Auftragsart hinausgehenden Tätigkeiten und damit auch keine erweiterten Verantwortlichkeiten als Steuerberatungsgesellschaft.

Die Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses oblag der uns mit dessen Erstellung beauftragenden gesetzlichen Vertretung der Gesellschaft, die über die Ausübung aller mit der Aufstellung verbundener Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsakte zu entscheiden hatte.

Wir haben unseren Auftraggeber über solche Sachverhalte, die zu Wahlrechten führten, in Kenntnis gesetzt und von ihm Entscheidungsvorgaben zur Ausübung von materiellen und formellen Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechten) sowie Ermessensentscheidungen eingeholt.

Dies galt in gleicher Weise für die von unserem Auftraggeber zu treffenden Entscheidungen über die Anwendung von Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen des Jahresabschlusses für kleine und mittelgroße Gesellschaften.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses wurde von den größenabhängigen Erleichterungen der §§ 267, 276, 288, 274a HGB Gebrauch gemacht.

Eine Offenlegung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 sowie der anderen notwendigen Unterlagen ist erfolgt.

Der uns erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung und der Inventur sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den handelsrechtlich vorgeschriebenen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, zu erstellen.

Da die Anfertigung eines Erstellungsberichts vereinbart, jedoch konkrete Festlegungen zu Art und Umfang unserer Berichterstattung in den Auftragsvereinbarungen nicht ausdrücklich getroffen wurden, berichten wir in berufsbüblicher Form im Sinne der *Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen* vom 12./13. April 2010 über Umfang und Ergebnis unserer Tätigkeit.

Bei der Auftragsannahme haben wir von unserem Auftraggeber ausbedungen, dass uns die für die Auftragsdurchführung benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig gegeben werden.

Allgemeine Auftragsbedingungen

Der Durchführung des Auftrags und unserer Verantwortlichkeit, auch im Verhältnis zu Dritten, liegen die vereinbarten und diesem Bericht beigelegten "Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften" in der Fassung vom Mai 2023 zu Grunde.

1.2 Auftragsdurchführung

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses und bei unserer Berichterstattung hierüber haben wir die einschlägigen Normen unserer Berufsordnung und unsere Berufspflichten beachtet, darunter die Grundsätze der Unabhängigkeit, Gewissenhaftigkeit, Verschwiegenheit und Eigenverantwortlichkeit (§ 57 StBerG).

Die Erstellung des Jahresabschlusses umfasst unabhängig von der Art unseres Auftrags die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie einen Anhang und weitere Abschlussbestandteile zu erstellen.

Nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses gehören die erforderlichen Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen). Bestehende Gestaltungsmöglichkeiten wurden von uns im Rahmen der Erstellung nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Entsprechendes gilt für Entscheidungen über die Anwendung von Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen des Jahresabschlusses für kleine und mittelgroße Gesellschaften.

Wir haben unseren Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.

Wir haben in unserer Kanzlei Regelungen eingeführt, die mit hinreichender Sicherheit gewährleisten, dass bei der Auftragsabwicklung zur Erstellung eines Jahresabschlusses einschließlich der Berichterstattung die gesetzlichen Vorschriften und fachlichen Regeln beachtet werden.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses haben wir die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit beachtet.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erforderte von uns die Kenntnis und Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, einschlägiger Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie der einschlägigen fachlichen Verlautbarungen.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Handels- und Steuerrechts, der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Bestimmungen der Satzung.

Im Rahmen des erteilten Auftrags haben wir die gesetzlichen Vorschriften für die Aufstellung von Jahresabschlüssen sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Als Erstellungsunterlagen dienten die Buchhaltungsunterlagen, die vollständigen Belege, Kontoauszüge der Kreditinstitute sowie das gesamte Akten- und Schriftgut der Gesellschaft.

Vollständigkeitserklärung

Die Einholung der Vollständigkeitserklärung im Zusammenhang mit der Erstellung eines Jahresabschlusses erfolgte in der Weise, dass wir dem zuständigen Organ des Unternehmens als Grundlage seiner Erklärung den Entwurf des Jahresabschlusses, die Abschlussunterlagen und einen Entwurf dieses Erstellungsberichts vorgelegt haben.

2. Grundlagen des Jahresabschlusses

2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte

Für die Gesellschaft besteht nach § 238 HGB Buchführungspflicht.

Auskünfte erteilte die Geschäftsführung.

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden von der Geschäftsführung und von den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht.

2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten

Erforderliche Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweishwahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) gehören nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses. Wir haben unseren Auftraggeber jedoch über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweishwahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) in Kenntnis gesetzt, Entscheidungsvorgaben unseres Auftraggebers hierzu eingeholt und diese im Rahmen der Erstellung exakt nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Entsprechendes galt für Entscheidungen über die Anwendung von Aufstellungs- und Offenlegungserleichterungen des Jahresabschlusses für kleine und mittelgroße Gesellschaften.

Wir haben unseren Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.

2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Saldenvorträge zum 1. Januar 2023 entsprechen den Ansätzen in der Bilanz zum 31. Dezember 2022.

Die Buchführung der Gesellschaft ist ordnungsgemäß und beweiskräftig, das Belegwesen ist geordnet. Die Salden des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022 sind ordnungsgemäß vorgetragen worden.

Soweit sich im Rahmen unserer Jahresabschlusserstellung Buchungen ergaben, haben wir diese mit der Geschäftsführung unseres Auftraggebers abgestimmt. Die Abschlussbuchungen wurden bis zum Abschluss unserer Tätigkeit vorgenommen.

Die Gliederung des Jahresabschlusses entspricht den Vorschriften des HGB unter besonderer Beachtung der §§ 266 und 275 HGB. Das Anlagevermögen ist in einem Bestandsnachweis ordnungsgemäß entwickelt.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Allen am Bilanzstichtag bestehenden Risiken - soweit sie bis zur Aufstellung des Jahresabschlusses erkennbar waren - ist durch die Bildung ausreichender Rückstellungen und Wertberichtigungen Rechnung getragen. Soweit solche Risiken nach dem Bilanzstichtag entstanden sind, wird auf sie im Anhang verwiesen.

Der Anhang enthält die vorgeschriebenen Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung - soweit sie nicht bereits dort gemacht wurden - und er gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wieder.

Die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden im Erläuterungsteil ausführlich dargestellt.

Auf weitergehende Erläuterungen im Anhang wird hingewiesen.

3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

3.1 Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Teleservice AG
Rechtsform:	AG
Sitz:	München
Registergericht:	München
Register-Nr.:	178011
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Gegenstand des Unternehmens:	Beratung und Dienstleistung für Telekommunikation
Gezeichnetes Kapital:	EUR 1.405.000 EUR 1.445.000 (ab 8/22) EUR 1.469.000 (ab 1/23)
Vorstand:	Robert Platil, Andreas Stundner

3.2 Steuerliche Verhältnisse

Zuständiges Finanzamt:	München (143) Körpersch./Pers.
Steuernummer:	143/101/71825

3.2.1 Vermögenslage

Die aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 abgeleitete Darstellung der Vermögenslage der Gesellschaft lässt sich im Vergleich zum vorherigen Bilanzstichtag folgendermaßen darstellen:

	Bilanz zum 31.12.2023		Bilanz zum 31.12.2022		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
AKTIVA						
Immaterielles Anlagevermögen	452,4	23,8	516,0	24,0	-63,6	-12,3
Sachanlagen	6,2	0,3	5,1	0,2	1,1	21,6
Finanzanlagen	1.000,0	52,7	1.000,0	46,5	0,0	0,0
Vorräte	41,0	2,2	32,9	1,5	8,1	24,6
Forderungen	248,7	13,1	282,5	13,1	-33,8	-12,0
Sonstige Vermögensgegenstände	3,5	0,2	65,5	3,0	-62,0	-94,7
Flüssige Mittel/Wertpapiere	106,2	5,6	203,4	9,5	-97,2	-47,8
Rechnungsabgrenzungsposten	40,4	2,1	43,1	2,0	-2,7	-6,3
Summe Aktiva	1.898,4	100,0	2.148,5	100,0	-250,1	-11,6

	Bilanz zum 31.12.2023		Bilanz zum 31.12.2022		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
PASSIVA						
Eigenkapital	764,7	40,3	1.562,9	72,7	-798,2	-51,1
Rückstellungen	241,2	12,7	237,1	11,0	4,1	1,7
Kreditverbindlichkeiten	0,0	0,0	1,6	0,1	-1,6	-100,0
Lieferverbindlichkeiten	785,2	41,4	272,1	12,7	513,1	188,6
Verbundverbindlichkeiten	8,5	0,4	54,1	2,5	-45,6	-84,3
Gesellschafterverbindlichkeiten	15,3	0,8	0,0	0,0	15,3	-
Sonstige Verbindlichkeiten	83,6	4,4	20,8	1,0	62,8	301,9
Summe Passiva	1.898,4	100,0	2.148,5	100,0	-250,1	-11,6

3.2.2 Ertragslage

Die Ertragslage hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	01.01. bis 31.12.2023		01.01. bis 31.12.2022		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	2.298,8	100,0	1.769,4	100,0	529,4	29,9
+ sonst.betriebl.Erträge	31,5	1,4	28,7	1,6	2,8	9,8
- Materialaufwand	1.271,4	55,3	865,4	48,9	406,0	46,9
- Personalaufwand	823,2	35,8	733,2	41,4	90,0	12,3
- Abschreibungen	143,1	6,2	99,1	5,6	44,0	44,4
- sonst.betriebl.Aufwand	1.138,6	49,5	619,7	35,0	518,9	83,7
+ Finanzerträge	1,4	0,1	2,4	0,1	-1,0	-41,7
- Finanzaufwand	12,4	0,5	0,0	0,0	12,4	-
Ergebnis nach Steuern	-1.057,1	-46,0	-516,8	-29,2	-540,3	-104,5
Jahresergebnis	-1.057,1	-46,0	-516,8	-29,2	-540,3	-104,5

Die Gesellschaft schloss das Geschäftsjahr 2023 mit einem Jahresergebnis von EUR -1.057.050,88 (Vorjahr: EUR -516.840,76) ab.

Die Löhne und Gehälter 2023 betragen 728.858,67 EUR gegenüber 658.345,91 EUR im Vergleichszeitraum 2022. Dies entspricht einer Steigerungsrate von 10,7 % und einem absoluten Anstieg von 70.512,76 EUR.

An sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung fielen im Berichtsjahr 2023 94.339,19 EUR an. In 2022 belief sich der entsprechende Wert auf 74.854,28 EUR. Der Betrag der absoluten Erhöhung in Höhe von 19.484,91 EUR entspricht einer Steigerungsrate von 26,0 %.

4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten

Art, Umfang und Ergebnis der während unserer Auftragsdurchführung im Einzelnen vorgenommenen Erstellungshandlungen haben wir, soweit sie nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert sind, in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Gegenstand der Erstellung ohne Beurteilungen ist die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Erstellung des Anhangs und weiterer Abschlussbestandteile auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Unser Auftrag zur normentsprechenden Entwicklung des Jahresabschlusses aus den vorgelegten Unterlagen unter Berücksichtigung der erhaltenen Informationen und der vorgenommenen Abschlussbuchungen erstreckte sich nicht auf die Beurteilung der Angemessenheit und Funktion interner Kontrollen sowie der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung. Insbesondere gehörte die Beurteilung der Inventuren, der Periodenabgrenzung sowie von Ansatz und Bewertung nicht zum Umfang unseres Auftrags.

Wurden Abschlussbuchungen vorgenommen, z.B. die Berechnung von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen, so bezogen sich diese auf die vorgelegten Unterlagen und erteilten Auskünfte ohne eine Beurteilung ihrer Richtigkeit.

5. Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen

Beim erteilten Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen sind Ausführungen zu den von uns geführten Büchern und den uns darüber hinaus vorgelegten Belegen und Bestandsnachweisen nicht erforderlich, weil keine Besonderheiten festgestellt wurden.

6. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung

Die Bescheinigung zu dem von uns erstellten Jahresabschluss enthält keine Ergänzungen.

Wesentliche Einwendungen gegen einzelne vom Auftraggeber vertretene Wertansätze bzw. gegen die Buchführung waren von uns nicht zu erheben.

7. Anlagen

BILANZ zum 31. Dezember 2023

Teleservice AG, 80796 München

AKTIVA

PASSIVA

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Gezeichnetes Kapital	1.469.000,00	1.445.000,00
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	452.431,00	515.968,00	II. Kapitalrücklage	772.000,00	522.000,00
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	5,00	5,00	III. Gewinnrücklagen		
II. Sachanlagen			1. gesetzliche Rücklage	4.878,37	4.878,37
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.168,00	5.085,00	IV. Bilanzverlust	1.481.203,69	424.152,81
III. Finanzanlagen			Summe Eigenkapital	764.674,68	1.547.725,56
1. Beteiligungen	1.000.000,00	1.000.000,00	B. zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0,00	15.150,00
Summe Anlagevermögen	1.458.604,00	1.521.058,00	C. Rückstellungen		
B. Umlaufvermögen			1. sonstige Rückstellungen	241.242,00	237.050,00
I. Vorräte			D. Verbindlichkeiten		
1. fertige Erzeugnisse und Waren	41.014,40	32.899,49	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	1.617,60
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	785.166,88	272.130,82
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	244.877,57	107.696,55	3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	8.468,54	54.093,98
Übertrag	244.877,57	107.696,55	4. sonstige Verbindlichkeiten	98.821,76	892.457,18
	1.499.618,40	1.553.957,49	Übertrag	1.898.373,86	2.148.521,78

BILANZ zum 31. Dezember 2023

Teleservice AG, 80796 München

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	244.877,57	1.499.618,40	1.553.957,49	Übertrag	1.898.373,86	2.148.521,78	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.809,11		115.446,10				
3. eingeforderte Nachschüsse	0,00		59.400,00				
4. sonstige Vermögensgegenstände	3.463,42	252.150,10	65.477,67				
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		106.239,60	203.404,06				
Summe Umlaufvermögen		399.404,10	584.323,87				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		40.365,76	43.139,91				
		1.898.373,86	2.148.521,78		1.898.373,86	2.148.521,78	

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2023

Teleservice AG, 80796 München

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2023 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Anschaffungs-, Herstellungskosten 31.12.2023 EUR	kumulierte Abschreibung 01.01.2023 EUR	Abschreibung Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	kumulierte Abschreibung 31.12.2023 EUR	Zuschreibung Geschäftsjahr EUR	Buchwert Geschäftsjahr 31.12.2023 EUR	Buchwert Vorjahr 31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen													
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	607.021,01	75.677,88			682.698,89	91.053,01	139.214,88			230.267,89		452.431,00	515.968,00
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	332.486,56				332.486,56	332.481,56				332.481,56		5,00	5,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	939.507,57	75.677,88			1.015.185,45	423.534,57	139.214,88			562.749,45		452.436,00	515.973,00
II. Sachanlagen													
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	17.221,57	4.934,68			22.156,25	12.136,57	3.851,68			15.988,25		6.168,00	5.085,00
Summe Sachanlagen	17.221,57	4.934,68			22.156,25	12.136,57	3.851,68			15.988,25		6.168,00	5.085,00
III. Finanzanlagen													
1. Beteiligungen	1.000.000,00				1.000.000,00	0,00				0,00		1.000.000,00	1.000.000,00
Summe Finanzanlagen	1.000.000,00				1.000.000,00	0,00				0,00		1.000.000,00	1.000.000,00
Summe Anlagevermögen	1.956.729,14	80.612,56			2.037.341,70	435.671,14	143.066,56			578.737,70		1.458.604,00	1.521.058,00

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		2.298.828,78	1.769.359,38
2. Gesamtleistung		2.298.828,78	1.769.359,38
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	2.914,80		2.872,10
b) übrige sonstige betriebliche Erträge	<u>28.559,43</u>	31.474,23	25.821,91
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	628.521,86		639.870,45
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>642.913,26</u>	1.271.435,12	225.529,03
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	728.858,67		658.345,91
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	94.339,19		74.854,28
- davon für Altersversorgung EUR 5.070,00 (EUR 4.963,86)		<u>823.197,86</u>	
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		143.066,56	99.069,81
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	117.230,76		97.219,14
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	8.876,16		8.176,59
c) Reparaturen und Instandhaltungen	51.331,91		54.689,79
d) Fahrzeugkosten	51.993,67		53.085,03
e) Werbe- und Reisekosten	37.112,67		63.625,06
f) Kosten der Warenabgabe	169.414,41		138.175,59
g) verschiedene betriebliche Kosten	120.262,91		174.212,33
h) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00		21.211,06
i) Verluste aus Wertminderungen von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellung in die Wertberichtigung zu Forderungen	468,69		456,00
j) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>581.953,00</u>		8.806,07
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung EUR 0,00 (EUR 88,07)		<u>1.138.644,18</u>	
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.366,35	2.431,99
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		12.376,52	0,00
10. Ergebnis nach Steuern		1.057.050,88-	516.840,76-
11. Jahresfehlbetrag		1.057.050,88	516.840,76
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		0,00	92.687,95
13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		424.152,81	0,00
14. Bilanzverlust		1.481.203,69	424.152,81

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Teleservice AG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt.

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB.

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Teleservice AG
Firmensitz laut Registergericht:	München
Registergericht:	München
Register-Nr.:	178011

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die selbstgeschaffenen immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit den Herstellungskosten angesetzt. Von dem Wahlrecht gem. § 248 Abs. 2 HGB wurde somit Gebrauch gemacht.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen wurden wie folgt angesetzt und bewertet:

- Anteile an verbundenen Unternehmen zu Anschaffungskosten

Soweit erforderlich, wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert angesetzt.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und Wertpapiere wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Entwicklung der Kapitalrücklagen

In die Kapitalrücklagen wurde im Geschäftsjahr ein Betrag von 250.000 EUR eingezahlt.

Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt 464.233,58 EUR (Vorjahr: 348.596,22 EUR).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 428.223,60 EUR (Vorjahr: 0,00 EUR).

Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Am Bilanzstichtag bestanden Sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 42 TEUR aus Leasing-/Mietverträgen.

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 10.

Gewährte Vorschüsse und Kredite an Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Zu den vergebenen Krediten wird ausgeführt:

Kreditentwicklung	Betrag EUR
Stand bisheriger Kredite	50.641,26
Rückzahlungen im Berichtsjahr	48.705,74
Neuvergaben im Berichtsjahr	0,00
= neuer Kreditbestand	<u>1.935,52</u>

Der Gesamtbetrag der Forderungen gegen Mitglieder des Vorstands beläuft sich auf 1.935,52 EUR.

Unterschrift der Geschäftsführung

München, den
Ort, Datum

Robert Platil / Andreas Stundner
Unterschrift

Bescheinigung

Bescheinigung der Steuerberatungsgesellschaft über die Erstellung

Wir haben auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – der Teleservice AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2023 bis 31. Dezember 2023 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen der Satzung erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die von uns geführten Bücher und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie des Anhangs auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Hamburg, den 16. Mai 2024

RFHC StbG mbH

Patrick Frobeen
- Steuerberater -